



Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Augsburg, Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger,

Sie sind in vieler Hinsicht in Augsburg aktiv und engagieren sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt. Dafür möchte ich Ihnen danken – ohne Sie wäre Augsburg ärmer an Lebensqualität, sozialer Wärme und Vielfalt!

Freiwilliges Engagement gibt es in allen Lebensbereichen:

Sei es in Sport, Kultur oder Sozialem, in Kirche oder Religionsgemeinschaften, im Umweltschutz oder in Gesundheitsfragen, in Architektur oder Europafragen: an vielen Orten bringen Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Fähigkeiten und ihre Zeit für das Wohl aller ein.

Die meisten freiwillig Engagierten wirken eher im Verborgenen und haben dennoch täglich eine große Wirkung. Der Wunsch nach Anerkennung „von Oben“ steht dabei für die meisten nicht im Mittelpunkt.

Doch ich bin der Meinung, dass zu den Rahmenbedingungen des Engagements auch eine Kultur der Anerkennung dieses freiwilligen Einsatzes von Zeit und Kompetenzen gehört. Ich habe das Büro für Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtverwaltung auch eingerichtet in der Absicht, Engagement fördernde Rahmenbedingungen gemeinsam mit Ihnen, den bürgerschaftlich engagierten Einzelpersonen und Institutionen zu entwickeln.

Ich möchte Sie deshalb heute bitten, am Workshop „Augsburg engagiert! Wie viel Danke darf es sein?“ am

Samstag, 20.März 2010 von 10 – 14 Uhr

im Rathaus teilzunehmen.

Gemeinsam mit Ihnen, den Vertreterinnen und Vertretern der Verbände, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg und der Stadtverwaltung werden wir folgende Fragen diskutieren und dazu Ideen entwickeln:

- Was wird von engagierten Menschen als Anerkennung erlebt? Was wird bereits von den Vereinen, Beiräten, Verbänden etc. für die Anerkennung ihrer Ehrenamtlichen/Freiwilligen gemacht? Lassen Sie uns von guten Beispielen und voneinander lernen.
- Wo können Vereine, Beiräte, andere Institutionen sich auch gegenseitig unterstützen? Gemeinsam geht manches leichter!
- Was kann, was sollte die Stadt Augsburg tun? Ideen wie eine Bayernweite Ehrenamtcard werden gerade auf Landesebene diskutiert – brauchen wir so etwas? Auch die Stadt und das Land Bayern wollen mehr zur Anerkennung beitragen.

Die Ergebnisse dieses Workshops sollen zu Beginn des Jahres 2011, dem Europäischen Jahr des Freiwilligenengagements, in eine Beschlussvorlage im Augsburger Stadtrat einfließen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen und Ideen mit einbringen und an diesem Samstag teilnehmen. Bitte erleichtern Sie uns die Vorbereitungen, indem Sie sich mit beiliegender Rückantwort anmelden.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kurt Gribl

Augsburg engagiert!

Wie viel „Danke“ darf es sein?

Workshop zur Anerkennung von Bürgerschaftlichem Engagement in Augsburg

Samstag, 20.März 2010, 10 – 14 Uhr

im Oberen Fletz des Rathauses, Rathausplatz 1

Ablauf:

1. Begrüßung: Herr Bürgermeister Grab und Herta Hiemer, Bündnis für Augsburg
2. „Anerkennungskultur – Danke sagen reicht? -
Ergebnisse einer Abfrage innerhalb der Stadtverwaltung“
Sabine Nölke-Schaufler, Büro für Bürgerschaftliches Engagement
3. Arbeitsgruppen zu den Fragen:
 - Was wird von engagierten Menschen als Anerkennung erlebt? Was wird bereits von den Vereinen, Beiräten, Verbänden etc. für die Anerkennung ihrer Ehrenamtlichen gemacht? Lassen Sie uns von guten Beispielen lernen.
 - Wo können Vereine, Beiräte, andere Institutionen sich auch gegenseitig unterstützen?
 - Was kann, was soll die Stadt Augsburg tun? Ideen wie eine bayernweite Ehrenamtcard werden gerade auf Landesebene diskutiert – brauchen wir so etwas?
4. Zusammenfassung und Verabschiedung

Bitte melden Sie sich bis zum 15.03.2010 an, Sie erleichtern uns die Vorbereitung der Veranstaltung!

Name und Vorname: _____

Institution (Verein, Kirche, Beirat, Verband o.ä.) _____

Adresse und Email: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil
- Nein, ich bin verhindert, habe jedoch weiterhin Interesse an dem Thema
- Ja, ich erlaube dem Büro für Bürgerschaftliches Engagement meine Kontaktdaten zu speichern und für die Zusendung von weiteren Informationen zum Thema Engagement zu verwenden.

Datum und Unterschrift:

Zurück senden an das Büro für Bürgerschaftliches Engagement, Ernst-Reuter-Platz 1, 3. OG, 86150 Augsburg, Fax: 324-3045, Email: buendnis@augzburg.de. Vielen Dank!